

Fahrraddieb und Drogenhändler in Schöneberg festgenommen!

Polizei Berlin nimmt mutmaßlichen Drogenhändler fest; umfangreiche Drogenrazzia in Schöneberg und weiteren Stadtteilen.



Ahornstraße, 10963 Berlin, Deutschland - In einem spektakulären Einsatz haben Polizeikräfte in Schöneberg einen mutmaßlichen Fahrraddieb und Drogenhändler festgenommen. Eine 28-Jährige hatte die Polizei alarmiert, weil sie ihr gestohlenen Fahrrad in der Ahornstraße lokalisiert hatte. Als die Beamten gegen 11 Uhr am Einsatzort eintrafen, konnten sie zunächst niemanden an der Wohnungstür anfinden. Aufgrund der Umstände wurde eine Durchsuchung der Wohnung angeordnet, die schließlich notwendig wurde, da der Hausverwalter die Tür nicht öffnen konnte.

Nach dem gewaltsamen Zugang zur Wohnung stießen die Polizisten auf einen 35-jährigen Mann, der mit dem gesuchten

Fahrrad angetroffen wurde. Bei der anschließenden Durchsuchung entdeckten die Einsatzkräfte ein Reizstoffsprüngerät, mehrere Handys, einen fünfstelligen Geldbetrag sowie eine Plastiktüte mit mutmaßlichem Kokain. Außerdem fanden sich eine PTB-Waffe und weitere Betäubungsmittel, darunter verschreibungspflichtige Medikamente. Der Verdacht des unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln unter Einsatz von Waffen führte dazu, dass die Durchsuchung intensiviert wurde.

Weitere Ermittlungen und Festnahmen

Der 35-Jährige wurde erkennungsdienstlich behandelt und ins Fachkommissariat für Rauschgiftkriminalität des Landeskriminalamts eingeliefert. Er soll noch am gleichen Tag einem Bereitschaftsgericht vorgeführt werden, um einen Haftbefehl zu erwirken. Dieser Vorfall ist Teil einer größeren Problematik in Berlin, wo Drogenhandel und -kriminalität ein bedeutendes Thema darstellen.

Erst kürzlich führten Berliner Ermittler umfangreiche Durchsuchungsaktionen gegen eine mutmaßliche Drogenbande durch, die in mehreren Stadtteilen aktiv war. Dabei wurden auch unterschiedliche Drogen sichergestellt, darunter 3 kg Cannabis und 32 g Kokain, sowie diverse Waffen und Bargeld in fünfstelliger Höhe. Festgenommen wurden zwei Verdächtige, die jedoch später wieder auf freiem Fuß gesetzt wurden. Der Drogenhandel in Berlin ist äußerst aktiv; so sollen die Verdächtigen zwischen April und Juni 2020 über verschlüsselte Messengerdienste größere Mengen Drogen verkauft haben.

Drogenkriminalität in Deutschland

Die Drogen- oder Rauschgiftkriminalität umfasst alle Straftaten, die unter das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) fallen und stellt einen signifikanten Bereich der organisierten Kriminalität dar. Im Jahr 2023 wurden in Deutschland etwa 347.000 Drogenkriminalitätsfälle polizeilich registriert, was einem

Anstieg von 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Davon betrafen circa 208.000 Fälle Cannabis, das seit April 2024 teilweise legalisiert ist. Dennoch bleibt die Zahl der Drogenhandelsdelikte in Deutschland alarmierend hoch, mit rund 55.500 registrierten Delikten im vergangenen Jahr.

Der illegale Handel hat schwerwiegende gesundheitliche und gesellschaftliche Konsequenzen. 2023 starben rund 2.230 Menschen an den Folgen von Drogenmissbrauch, und die Zahl der Drogentoten zeigt, dass die Problematik weiterhin drängend ist. Besonders in Bremen war die Rate mit knapp 5 Fällen pro 100.000 Einwohner die höchste in Deutschland. Während die polizeilichen Maßnahmen fortgesetzt werden, bleibt der Drogenhandel ein zentrales Anliegen der Innenpolitik in Berlin und darüber hinaus.

Die Entwicklungen rund um diese Kriminalitätsbereiche machen deutlich, wie wichtig die Arbeit der Ermittlungsbehörden in Berlin ist, um der wachsenden Bedrohung durch Drogenkriminalität entgegenzuwirken. Die Sicherheit der Bürger steht dabei im Vordergrund, selbst wenn die Herausforderungen nach wie vor immens bleiben.

Für weitere Informationen zu diesen Themen können Sie die einzelnen Berichte auf den Webseiten der [Berliner Polizei](#), [Tagesspiegel](#) und [Statista](#) nachlesen.

Details	
Ort	Ahornstraße, 10963 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.tagesspiegel.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net